

Joch-Weilgebohrer u. Hochverrenter
 Insuperab Furchungsminder Saax Kapellmeister!

Ew. Hochweilgebohr. weisheit und unsterbliche Geistes-
 Kraft ist auch mir nicht vielen andern in weidiger
 Zeit bekannt geworden. Dessen Zweifel sehen Sie Ph.
 nen Gott ein so sehr Etwas auch Saaxen, daß
 Sie die selb. in Verachtung betrachteten will, Ammen
 und Glenden zu schaffen, u. was sie bey Fürsten und
 Weisforbarden zu helfen. Unter diese Glende
 gesandt, Gott unbekannt sich, Linder auch meine
 Cursten mit ihm ammen Besuchen, Sie gewan-
 en Cantor in in Meider, Hindenburg, Sie aus
 Amsterdam aus fürstlicher Rath und Dinstigkeit ge-
 zungen, ihre Zustucht nach Hamburg genommen
 hat. Diese haben ich mit einer kleinen Anstalt-
 lung, Sie nicht wenigstens 200 M^g. gelobtet, und
 verhaltenen ist aus sehr. Deswegen, und um diese
 unlassen 2. Linder willen d. 1762. nach
 Meider gesandt, allwo sie solich und mit
 Reputation mit einem Maunne gesandt worden.
 Sie Linder, Sie in Meider, Sie das Gold, und
 selb. Saaxen sind verhalten, daß sie Meider ver-
 lassen, und nach Amsterdam gezogen sind. Alle
 Sie hat ich die unbekannteste Holländer
 alle gesandt, und zu verhalten gezogen,
 um das Logier, zu lassen.

In dieser Nacht schliefen sie die 2. Kinder ihrer
 sehr. Disposition nach wurden an diesem Abend
 laubliche Kinder, der Doctor u. der Organisten
 wieder mit schlaflicher Bille, sie einige
 Zeit auf und angenommen, weil sie sich keine
 Kinder fänden, ließ ihnen Gott einen Oel zuge-
 bracht, so sie sich selbst nähren könnten, Allmäh-
 lich in demnachgehenden Jahren besahen die die 2
 der nicht länger als 4. Tage lang sich, dann erst
 den sie selbst mit einem alten Linsen Glase
 sahen, welche die ganze Kinder aber unter Vogel
 in Grabsfeld verlassene sah. Der Bauerfruchtig
 und gültig Vater im Himmel oben sah, der sich
 dann demütigster Jamer gesagt, der ganzen
 Kinder glücklich nach Lebenszeit zu mir ich
 alten 64. jährigen Großvater gebracht, und
 unerschütterlich geblieben und gültiger Frucht, so
 verstorben, das sie selbst, unerschütterlich und
 gastwirthlich, wie auch unerschütterlich beharrlich
 ansah gekommen. Nun kam wieder ihre Mutter
 her, die die nun in ihrer größten Dürftigkeit
 können werden, gar verächtlich, sie mit ihrem
 klainen 4 jährigen Töcklein auch herant kam
 man zu lassen und zu verschonen. Da ich aber
 bei einem geringen Einkommen, die jährl. auf 100
 fl. 100. Mfl. imwagt mit einem wüthig an
 Amsterdam angekauften 2. Fuhlen, davon
 der Märgen in beiden Rängen deattun sah,
 selber zu 8. zu 10. hin; so sah ich keine Möglich-
 keit die Mutter mit dem klainen Kind auf her

und kumen zu lassen, unbeschwerd zu verfahren.
 Der aber unigen waschen in ihrem Jantur zu un-
 quinden fent ich ist und dem Herrn, künstlich
 aber ihrem unminutigen Mann, beygehlig
 4. Inwaten, melise fro. Gottseligke. ist
 selber in igeant Gantur zu geben, die Gubige
 lirt haben unuden. Mein Willa ist, sie soll
 sich nur allen Singen nimen Mantel kein-
 sen, n. frist nuffige alltagelinder, so bald
 ein fufman von hier nach Hamburg fahet,
 so will ich ihn nach dem zur Alnding spi-
 den. Inwaten, melise fro. Gottseligke.
 min alle demuffigste Litten, die werden die
 Launferzigkeit was sie haben, und nur diese
 3. arme Menschen, funderlich was die Mutter n.
 ist Pabulim bey uniser und gubigen Episcop
 fachen intercediren, das sie wieder zu ver-
 ligen Alnding und zu nimen Kind kummen.
 Mein Gedam ist von guter Traversist, hat sein
 Audia, spricht gut, und ist also wohl in Dan-
 3. sein Kind in dem künstlichen Hamburg zu
 unuden. Ich und meine Kinder und furt wol-
 len selbs mit schuldigster Danke erkennen, und
 Gult um unise Vergeldung anerkennen. Die
 4. Inwaten habe ich ihn bey mir in gubigste
 Quasen n. unigen andern Wohlthaten wohen,
 der ich ein selber arm n. Inwaten, Gult sagen
 und unigen fro. Gottseligke. in Dero unferlichen
 Acten. Mein künstlich verfahren mit besser Gubig-
 kung die Gottseligke.

Lebensam
 2. 6. Oct. 1766.

gesuchamper
 Anno
 Georg Andreal Wagner
 Buchbinder

Wachschrieff.

Anbey wald. Laß ih manne Luster, ein
 Päcklein mit Zueig von Alindung, auch 2
 Luayen Kainflaute, von Lueyig auß fieder
 mill; ein Lufman von Lue wind ab mit
 luey Lueyig. Es ist an Lue. Hoffdelgebf.
 Addressiert, und ih laffen ab wind mit 2
 wunnen und Luey luey wunden. Luey ga
 Luey gunt mit Kald zu Luey luey, Laß Die
 Luey luey mit der 4. Luey luey wunden
 Luey, und wir ab ih ih luey. Anbey
 wald. wuf Laß ein allister Luey mit
 wunnen ein Luey luey in Luey luey
 ein Luey von Luey luey, wunden, wunden.
 Die Luey Die ih wunnen full mit reel,
 Luey Luey luey wunden. Wunnen Die
 eine Laß eine wunnen Luey, n. war
 ab möglich so wunnen Luey an Luey
 einer Mann mit guter Recommendation.
 Geth wird ab Luey in die Luey luey
 gellen. In Luey luey
 Luey. Hoffdelgebf.

Luey luey
 Luey 8. Oct.
 Luey 1766.

wunnen Luey
 Luey luey
 Luey
 Luey luey
 Luey.